

Ich möchte mich für den Präventionsmanager „Krisen- und Präventionsmanager:in – Sichere Schule“ anmelden und folgende Buchung vornehmen:

☐ Ich möchte die folgenden Seminare buchen und eine verbindliche Reservierung für die angekreuzten Seminare vornehmen (Einzelrechnungen pro Seminar + 48,- EUR inkl. MwSt. einmalige Gebühr für die Zertifikatsausstellung).

Seminare

Zur Zertifizierung müssen mindestens drei Seminare (6 Schulungstage) Ihrer Wahl besucht werden, wobei davon ein Pflichtseminar absolviert werden muss. Es gibt keine vorgegebene Reihenfolge für die Seminaranmeldung. Alle besuchten Seminare werden auf der Zertifizierungsurkunde aufgelistet.

Bitte wählen Sie aus den Pflichtseminaren mindestens eines aus:

☐ Krisenteams an Schulen (Kennziffer: S110588)
Aktuell keine Termine verfügbar. (Einzelbuchung: 495,- EUR inkl. MwSt.)

Weitere Seminare zur freien Wahl:

☐ Alltägliche Gewalt an Schulen und in Social Media
Aktuell keine Termine verfügbar. (Einzelbuchung: Auf Anfrage)

☐ Amok & schwere Gewalt im schulischen Kontext (Kennziffer: S080705)
30.09.-01.10.2024 (Einzelbuchung: 545,- EUR inkl. MwSt.)

☐ Bedrohungsmanagement in der digitalen Welt (Kennziffer: S510560)
Aktuell keine Termine verfügbar. (Einzelbuchung: 495,- EUR inkl. MwSt.)

☐ Extremismus und Radikalisierung im Jugendalter: Extremistische Szenen, popkulturelle Propaganda und Wege aus der Gewalt (Kennziffer: S470717)
03. - 04.12.2024 (Einzelbuchung: 545,- EUR inkl. MwSt.)

☐ Umgang mit gewaltbereiten Jugendlichen (Kennziffer: S150682)
Aktuell keine Termine verfügbar. (Einzelbuchung: 595,- EUR inkl. MwSt.)

Bereits besuchte Seminare

☐ Ja, ich möchte, dass nach der Zertifizierung mein Name und meine Firma/Institution auf der i:P:Bm-Homepage in der Rubrik „Zertifikatsinhaber“ veröffentlicht wird.

Teilnehmer

Name _____
Firma / Institution _____
Straße / Nr. _____
PLZ / Ort _____
E-Mail _____
Telefon _____

Rechnungsdaten

Ich zahle selbst ☐ Mein Arbeitgeber zahlt ☐

Firma / Institution _____

Ansprechpartner

Name _____
E-Mail _____
Straße / Nr. _____
PLZ / Ort _____

☐ ☐ ☐

Ich beantrage Fortbildungspunkte (Psychotherapeuten Kammer Hessen).
Ich habe die Anmelde- & Rücktrittsbedingungen gelesen und stimme ihnen zu.
Ich habe die Datenschutzbestimmungen auf der i:P:Bm-Homepage gelesen und akzeptiert - www.i-p-bm.com/datenschutz

Datum / Unterschrift _____

ZERTIFIKAT

Krisen- und Präventionsmanager:in – Sichere Schule

Mit dem Zertifikat zur Krisen- und Präventionsmanager:in belegen Sie, dass Sie über das aktuelle Fachwissen und Präventions-Know-how im Bereich Schulsicherheit verfügen. Sie beherrschen Instrumente der Risikoeinschätzung und sind in der Lage, ein individuelles Fallmanagement durchzuführen.

Die Zertifizierung erfolgt nach Abschluss von 3 Seminaren (mind. 6 Schulungstagen) Ihrer Wahl. Nur ein Pflichtseminar ist hierbei vorgegeben.

Zertifizierende Seminare

Pflichtseminare (mindestens eines auswählen):

- **Krisenteams an Schulen**

Weitere Seminare zur freien Wahl:

- **Alltägliche Gewalt an Schulen und in Social Media**

- **Amok & schwere Gewalt im schulischen Kontext**

Nächster Termin: 30.09.-01.10.2024 in Online

Live-Web-Seminar, 2-tägig, , ONLINE Online

Seminarzeiten: Beginn Tag 1: , 10:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr, Beginn Tag 2: , 09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr, Dauer: jeweils 8x 45 Minuten Unterrichtseinheiten zzgl. Pausen

- **Bedrohungsmanagement in der digitalen Welt**

- **Extremismus und Radikalisierung im Jugendalter: Extremistische Szenen, popkulturelle Propaganda und Wege aus der Gewalt**

Nächster Termin: 03. - 04.12.2024 in Frankfurt am Main

Bildungsstätte des Landessportbundes Hessen, Otto-Fleck-Schneise 4, 60529 Frankfurt am Main

Seminarzeiten: Bei unseren 1-tägigen Seminaren: Beginn: 10:00 Uhr / Ende: 17:00 Uhr, , Bei unseren 2-tägigen Seminaren:

1. Tag / Beginn: 10:00 Uhr / Ende: 17:00 Uhr, 2. Tag / Beginn: 09:00 Uhr / Ende: 16:00 Uhr

- **Umgang mit gewaltbereiten Jugendlichen**

Inhalte

Übersicht:

- Formen der Radikalisierung identifizieren
- Gesichter des Rechtsextremismus
- Was unterscheidet geplante von spontanen Gewalteskalationen?
- Welche psychologische Funktion haben Ideologien, Verschwörungstheorien und andere menschenfeindliche Narrative?
- Risikobewertung und Bedrohungsmanagement als Strategie der Prävention und des Fallmanagements
- Wo kann Bedrohungsmanagement und Deradikalisierung ansetzen?

In vielen schulischen Situationen werden Lehrer und Schüler mit ihren Problemen alleingelassen. Solche nicht geklärten Situationen lösen vielfach Angst aus und machen die betroffenen Personen handlungsunfähig. Auch Fachleute, wie Schulpsychologen, Schulsozialarbeiter und Polizeibeamte, die aufgrund ihrer Tätigkeit mit schulischen Problemlage konfrontiert sind, wissen oft keinen Rat bzw. kommen zuwenig in Kontakt zueinander. Genau hier setzt der Krisen- & Präventionsmanager Sichere Schule an und bietet Lösungen.

Kernstück des Krisen- & Präventionsmanagers Sichere Schule ist die Arbeit in einem Krisenteam. Dieses interdisziplinäre Netzwerk verschiedener Berufsgruppen stellt die Grundlage zur Prävention von schwerer zielgerichteter Gewalt im schulischen Kontext dar. Als weiterer Schwerpunkt zur Wahl, wird der Umgang mit gewaltbereiten Personen eingeübt, wie etwa die Gesprächsführung und wichtige Punkte zur Eigensicherung. Auch der Einsatz von neuen Medien zur Tatvorbereitung, sowie Gewaltphänomene wie „Happy Slapping“ werden beleuchtet.

Methodisch werden sowohl Vorträge zur Wissensvermittlung, Diskussionen, praktische Fallübungen und Rollenspiele eingesetzt. Die Inhalte werden anhand zahlreicher Fallbeispiele verdeutlicht.

Referenten



Markus Brand

ist Dipl.-Sozialarbeiter und Anti-Aggressivitäts-Trainer. Er war maßgeblich an der Entwicklung des Anti-Aggressivitäts-Training im ambulanten Bereich beteiligt. Herr Brand ist Deeskalationstrainer häusliche Gewalt, Bindungsorientierter Therapeut, Präventionsmanager Jugendgewalt und Hypnotherapeut.

Er verfügt über langjährige Erfahrungen in der Präventions- und Täterarbeit in der ambulanten, stationären Jugendhilfe sowie im schulischen Bereich. Für Jugendhilfeeinrichtungen hat er Sicherheitsmanagementstrategien entwickelt. Des Weiteren ist er Referent für die Polizei und Sicherheitskräfte in Deutschland, in der Schweiz und in Österreich zum Thema: Jugendgewalt und Gewalt gegen Polizei und Sicherheitskräfte.



Manuel Heinemann

Manuel Heinemann ist Kriminologe, M.A. (Ruhr-Universität Bochum) und Sozialarbeiter (Bachelor FH / Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm). Seit Januar 2024 ist er Associate Partner in unseren Unternehmen.

Als langjähriger Lehrbeauftragter der TH Nürnberg und der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof bringt er die Fähigkeit mit sich, selbst komplexe, zwischenmenschliche Extremsituationen für alle Beteiligten verständlich aufzuarbeiten.

Nach über fünf Jahren Erfahrung in der Bewährungshilfe und als zertifizierter Präventionsmanager Extremismus und Radikalisierung und Deeskalationstrainer weiß er außerdem aus erster Hand, wie sich Menschen in Extremsituationen verhalten können und wie man solche Konflikte sinnvoll löst. Sein Studium der Sozialen Arbeit hilft dabei, unterschiedliche Situationen im Kontext der Sozialpädagogik zu betrachten und Probleme mithilfe deren Werkzeuge zu lösen.

Schwerpunkte seiner Arbeit sind die Themen Bedrohungsmanagement, Stalking, zielgerichtete Gewalt, Umgang mit psychischen Erkrankungen und die Risikoanalyse.



Dr. Rita Steffes-enn

Dr. Rita Steffes-enn ist Kriminologin (M. A.) und Leiterin unseres Kooperationspartners Zentrum für Kriminologie & Polizeiforschung | ZKPF. Sie promovierte in der Arbeitsgruppe Rechtspsychologie der Universität Bremen, wobei sie sich mit den Narrativen von Gewalttätern und der Funktionsanalyse ihrer Taten hinsichtlich zwischenmenschlicher Bedürfnisse und der Primärgüter gemäß des Good Lives Models (GLM) befasste.

Die kriminaltherapeutische Arbeit mit Stalkern, Sexual- und Gewalttätern sowie Umgang mit betrügerisch-manipulativen und psychopathischen Klient*innen sind Spezialgebiete von Rita Steffes-enn. Sie arbeitete bereits mit strafunmündigen übergriffigen Kindern, insbesondere aber mit jugendlichen und erwachsenen Tätern*innen, die überwiegend dem sogenannten Hochrisikobereich zugeordnet wurden. Diesbezüglich verfügt sie über eine insgesamt 30-jährige Berufs- und Leitungserfahrung in stationären und ambulanten Institutionen. Vor ihrem ersten Studium der Sozialen Arbeit war Rita Steffes-enn bis 1991 als ausgebildete Polizeibeamtin tätig. Weitere Tätigkeitsfelder von Rita Steffes-enn sind die Forschung, Fachautorinnentätigkeit, freie Lehre auf nationaler und internationaler Ebene, Fallberatung und Supervision in kriminaltherapeutischen Institutionen sowie kriminalprognostische Gutachterin im Kontext familiengerichtlicher Verfahren und Clearings im Bereich Kriminaltherapie/-prävention.

Die kriminologischen Schwerpunkte von Rita Steffes-enn liegen im Bereich Sexual- und Gewaltdelinquenz einschließlich entsprechender Cyberkriminalität, insbesondere Kinderpornografie/sexueller

Missbrauchsabbildungen. Gemeinsam mit Dr. Nahlah Saimeh und Prof. Dr. Peer Briken gibt sie das erste deutschsprachige Standardwerk zum Thema

Missbrauchsabbildungen bei der Medizinisch



Dipl.-Sozial Päd. Martin Hartmann

ist Diplom-Pädagoge (Studium der Sozial- und Erziehungswissenschaften). Er ist zertifizierter Coach und verfügt über eine zehnjährige Erfahrung als Fachkraft in der niederschweligen Sozialen Arbeit und der Gewaltprävention. Darüber hinaus befindet er sich im Abschluss seiner Ausbildung als Phaemoberater (Gewaltberatung für Männer) am Lempert Institut. Neben seiner Tätigkeit als Seminarleiter weist er vielfältige Berufserfahrungen in der sekundären Extremismusprävention, sowie mit jugendlichen delinquenten Klienten auf. In Zusammenarbeit mit der Interventionsstelle Radikalisierung und Extremismusprävention der Kantonspolizei Zürich hat er den Gesprächsleitfaden «Umgang mit potenziell gefährdeten Jugendlichen» entwickelt.

Er berät Fachkräfte und Behörden zu den Themen primäre und sekundäre Extremismusprävention im Kontext der Sozialen Arbeit, der interkulturellen Konflikte und Clans mit OK-Strukturen. Martin Hartmanns fachliche Interessen liegen im Bereich Extremismus / Terrorismus, School Shootings und Gruppierungen im Bereich organisierter Kriminalität.

Teilnahme

Buchung

Die Buchung der Seminare kann einzeln oder als gesamtes Fortbildungspaket erfolgen. Benutzen Sie bitte für Ihre verbindliche Anmeldung das nachstehende Formular.

Bei Buchung einzelner Seminare wird entsprechend der Anmeldung eine Rechnung vor jedem Seminar gestellt. Bitte berücksichtigen Sie, dass ein Anspruch auf einen Seminarplatz erst nach Eingang der vollen

Teilnahmegebühr besteht. Nach Absolvierung aller drei Seminare können Sie bei uns die Zertifizierung beantragen. Hierfür erheben wir eine Bearbeitungsgebühr für die Ausstellung und Zusendung des Zertifikates in Höhe von 48,– EUR inkl. MwSt.

Anmeldung

Die Anmeldung zur gesamten Fortbildung oder zu den einzelnen Seminaren kann nur mit dem nachstehenden Formular per Post, per E-Mail oder per Fax erfolgen:

Anmeldung per Post / E-Mail an:

Institut Psychologie & Bedrohungsmanagement Postfach 11 07 02, 64222 Darmstadt

E-Mail: info@i-p-bm.de

Anmeldung per Fax an:

+49 (0) 6151 20434

Die Anmeldung ist verbindlich, wir halten für Sie den Platz reserviert. Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns an die im Formular von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse eine Bestätigung sowie eine Rechnung.

Alle im Anmeldeformular angegebenen Preise sind inkl. MwSt. und beinhalten Mittagessen, Kaffeepausen & Unterlagen.

Allgemeines

Zertifizierte Personen werden auf Wunsch auf unserer Homepage unter der Rubrik „Zertifikatsinhaber“ aufgenommen. Somit ist die Zertifizierung zur Präventionsmanagerin / zum Präventionsmanager auch öffentlich dokumentiert.

Die Anzahl der teilnehmenden Personen in den einzelnen Seminaren ist begrenzt, weshalb die Platzvergabe nach der Reihenfolge der Zahlungseingänge der Teilnahmegebühren erfolgt. Wir empfehlen Ihnen deshalb rechtzeitig zu buchen, um sich einen Platz zu sichern.

Die Seminare finden in der Regel ab einer Teilnehmerzahl von 15 Personen statt. Spätestens vier Wochen vor Seminarbeginn verpflichten wir uns, Sie im Fall einer Absage per E-Mail zu informieren. Im Krankheitsfall eines Referenten sind wir bemüht einen fachlich adäquaten Ersatzreferenten zu stellen. Sollte ein Seminar nicht stattfinden können, so verpflichtet sich unser Institut, spätestens innerhalb eines Jahres ab dem Datum der ausgefallenen Veranstaltung ein weiteres Zertifizierungsseminar anzubieten.

Gerne beantragen wir für Medizinerinnen und Mediziner, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten bei der Psychotherapeutenkammer Hessen Fortbildungspunkte. In der Regel sind unsere Seminare nach Zertifizierung mit

16 Punkten akkreditiert. Wir bitten Sie, Fortbildungspunkte acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei uns zu beantragen. Da nicht alle Veranstaltungen automatisch akkreditiert werden, kann bei einer zu kurzfristigen Anfrage oder nach einer Veranstaltung keine Akkreditierung mehr erfolgen.

Preise

Krisenteams an Schulen:

Einzelbuchung: 495,- EUR inkl. MwSt.

Alltägliche Gewalt an Schulen und in Social Media:

Einzelbuchung: Auf Anfrage

Amok & schwere Gewalt im schulischen Kontext:

Einzelbuchung: 545,- EUR inkl. MwSt.

Bedrohungsmanagement in der digitalen Welt:

Einzelbuchung: 495,- EUR inkl. MwSt.

Extremismus und Radikalisierung im Jugendalter: Extremistische Szenen, popkulturelle Propaganda und Wege aus der Gewalt:

Einzelbuchung: 545,- EUR inkl. MwSt.

Umgang mit gewaltbereiten Jugendlichen:

Einzelbuchung: 595,- EUR inkl. MwSt.

Weitere Informationen

Die Seminarreihe richtet sich an Schulpsychologen, Lehrer, Polizeibeamte, Kinder- und Jugendpsychiater bzw. -psychotherapeuten, Psychologen, Sozialarbeiter, Seelsorger und andere Berufsgruppen, die mit auffälligen jungen Menschen im schulischen Kontext arbeiten.

Gerne beantragen wir bei der Psychotherapeutenkammer **Fortbildungspunkte für Mediziner und Psychotherapeuten**. In der Regel sind unsere Seminare nach Zertifizierung mit 16 Punkten akkreditiert. Wir bitten Sie, Fortbildungspunkte *8 Wochen vor Veranstaltungstermin* bei uns zu beantragen. Da nicht alle Veranstaltungen automatisch akkreditiert werden, kann bei einer zu kurzfristigen Anfrage oder nach einer Veranstaltung keine Akkreditierung mehr erfolgen.

Wie zumeist üblich bei I:P:Bm-Veranstaltungen, können Medienvertreter oder interessierte Laien nicht teilnehmen. Die Seminare sind keine Train-the-Trainer-Seminare, sodass Referenten und Referentinnen nicht zugelassen

werden. Wir bitten um Verständnis.

Rücktrittsbedingungen

Bei Stornierungen ab vier Wochen vor einer Veranstaltung berechnen wir die Hälfte der Teilnahmegebühren für den Verwaltungsaufwand. Bei Stornierungen ab einer Woche vor der Veranstaltung berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine Ersatzteilnehmerin oder ein Ersatzteilnehmer kann selbstverständlich jederzeit gestellt werden.

Veranstaltungsorte

Die Veranstaltungsorte entnehmen Sie bitte aus den Terminen zu den Seminaren. Eine Übernachtung ist in den Seminarpreisen nicht inbegriffen.

Wenn Sie eine Übernachtung zu Ihrem Seminarbesuch in Frankfurt am Main wünschen, können Sie diese per Fax unter 069-6789-273 oder per E-Mail unter reservierung@lsbh.de buchen. Bitte nennen Sie dabei unbedingt den Namen des Veranstalters und des Seminars.

Für Ihre Seminarbesuche in Darmstadt erhalten Sie die entsprechenden Informationen mit Ihrer Anmeldebestätigung.

Veranstaltungsinformationen

Der Veranstalter ist das Institut Psychologie & Bedrohungsmanagement

Bei Fragen sind wir erreichbar unter der Telefonnummer: +49 (0) 6151 6067670 oder per E-Mail: info@i-p-bm.de